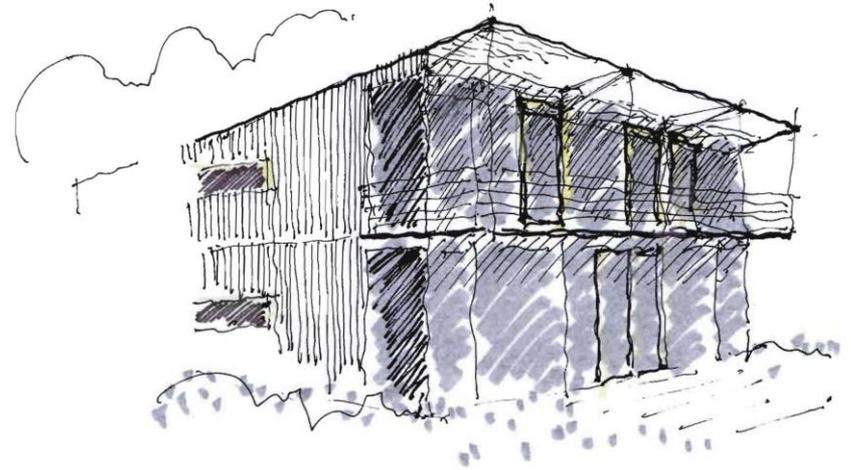


Verleihung des
niedersächsischen Holzbaupreises
16.11.2016 Celle

Ingo Gabriel

Prof.Dipl.Ing.Architekt



...auf dem Holzweg
Entwerfen und Gestalten mit Holz

Bestandsaufnahme

mehr als 90% aller deutschen Zimmerermeister und
mehr als 97% aller deutschen Architekten
wohnen im Massivbau!

Warum?

Holzbau in Deutschland

Tradition im
mehrgeschossigen
Fachwerkbau



Quelle: Bundschatten

Holzbau in Deutschland

Phase der Bedeutungslosigkeit
erste Wiederbelebungsversuche in den 1920iger Jahren



Konrad Wachsmann: seit 1926 Experimente in vorgefertigter Holztafelbauweise
Wohnhaus Albert Einstein, Caputh 1929

Holzbau in Deutschland

Nach dem 2. Weltkrieg:
Schnell und preisgünstig

Holztafelbauten

In den Jahren von 1965
bis 1985 wurden
schätzungsweise
470.000 Fertighäuser in
Holz- und Tafelbauweise
errichtet.

Viele dieser Häuser
werden heute bereits in
der dritten Generation
genutzt – es könnte aber
auch die letzte gewesen
sein...



Holzbau in Deutschland

Kultivierung des Holzbaus durch die Ökosiedlungen der 1990iger Jahre

...es waren nicht nur die klassenbesten Architekten am Werk



Holzbau in Deutschland

...aus dem Katalog eines namhaften deutschen Fertighausherstellers



Holzbau in Deutschland

Wiederbelebung der Holzbaukultur durch die Nachhaltigkeitsdiskussion in den letzten Jahren

Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude Fa. Baufritz, Erkheim



Holzbau in Deutschland

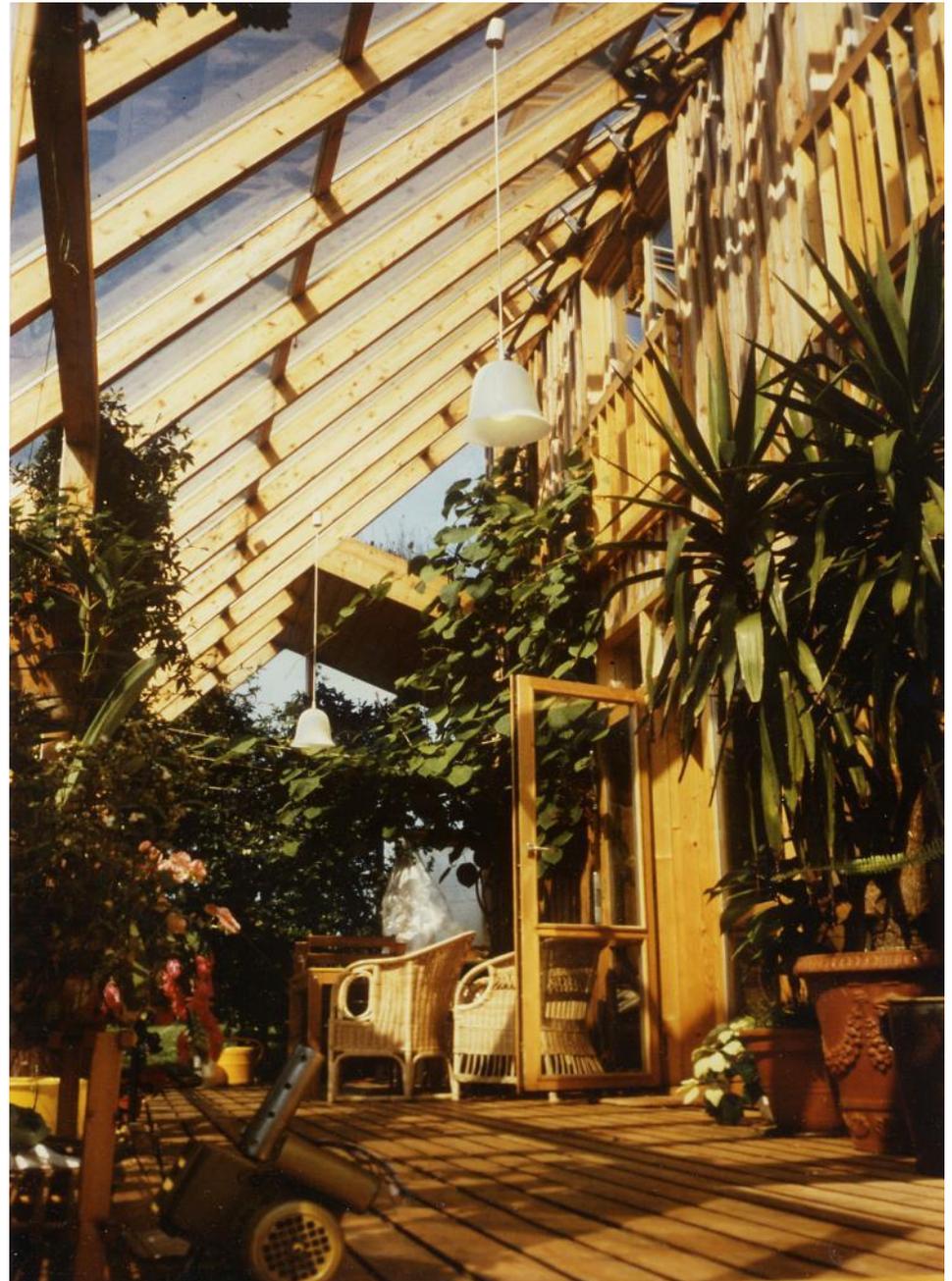


Foto: Baufritz



Holzbau seit 1983

...wir haben ja alle schon
mal besser ausgesehen



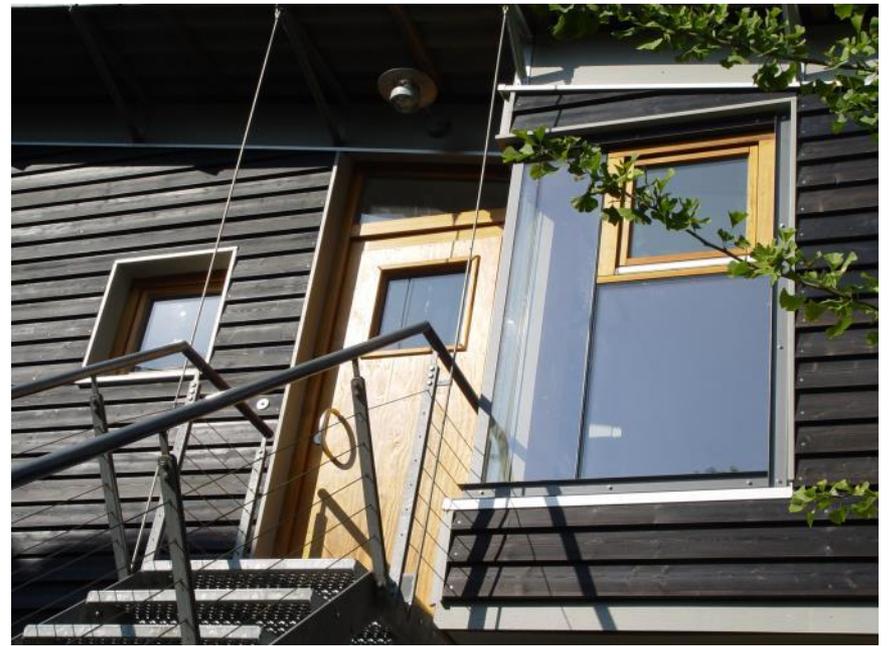
erster Holzbau 1983

...der auch nach über 30 Jahren noch ganz ordentlich aussieht



...seit 1995 dreimal an- und umgebaut





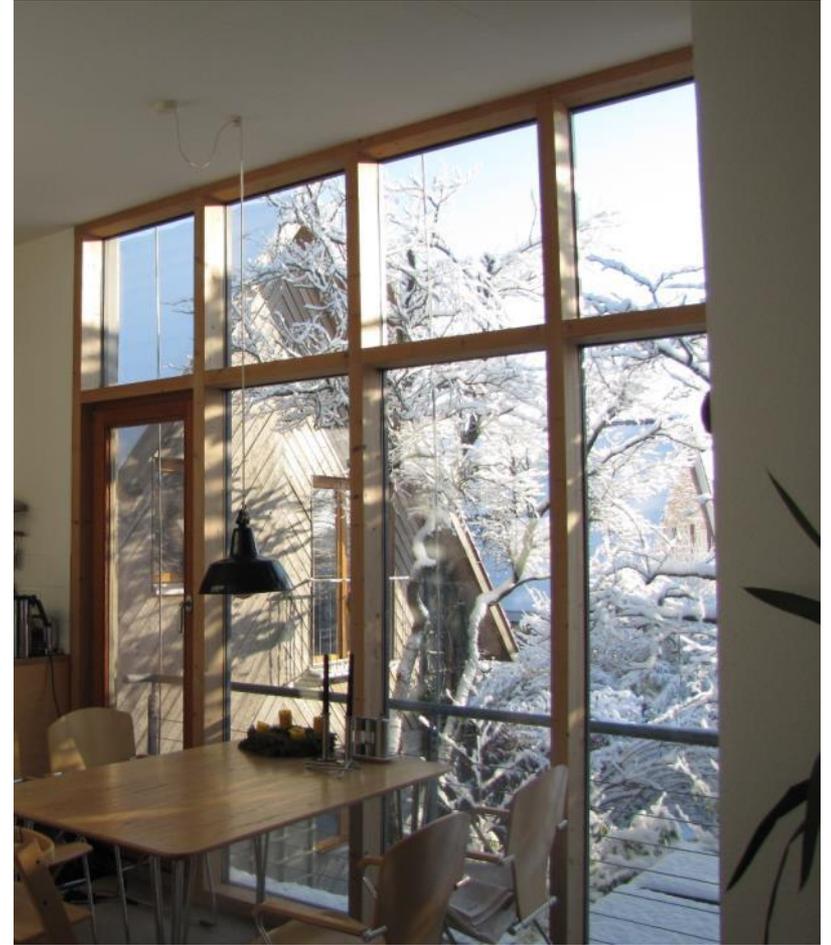
Erweiterung + Fassadenüberarbeitung 2008



Fassaden- sanierung



...alles im Raster





...und in Kombination mit anderen Materialien





Wohnhaus in
Oldenburg 2003





Zimmerei und Betriebsgebäude in Edeweicht 2005



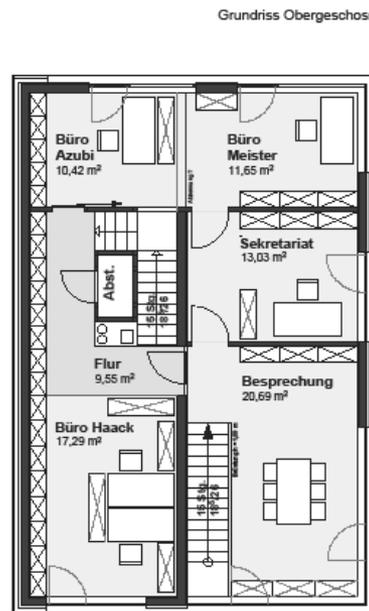
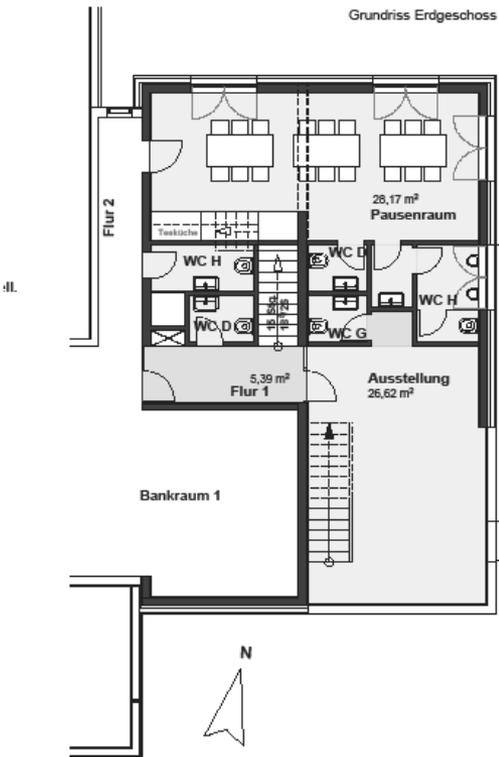
die freie Innenecke





Tischlerei in Bad Bederkesa





Pausenraum

Technische Regeln für Arbeitsstätten
ASR A4.2 (Ausgabe: 2012/06)

In Pausenräumen und Pausenbereichen muss für Beschäftigte, die den Raum oder Bereich gleichzeitig benutzen sollen, eine Grundfläche von jeweils mindestens 1,00 m² einschließlich Sitzgelegenheit und Tisch vorhanden sein. Flächen für weitere Einrichtungsgegenstände, Zugänge und Verkehrswege sind hinzuzurechnen.
Die Grundfläche eines Pausenraumes muss mindestens 6,00 m² betragen.

Toiletten

Technische Regeln für Arbeitsstätten
ASR 37/1 (Ausgabe: 1976/09)

2. Bereitstellung von Toiletten

2.1 Die Zahl der erforderlichen Toiletten und Bedürfnisstände ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle nach DIN 18228 Blatt 3:

Männer Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Toiletten	Anzahl der Bedürfnisstände	Frauen Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Toiletten
bis 5	1		bis 5	1
bis 10	1	1	bis 10	1
bis 25	2	2	bis 20	2
bis 50	3	3	bis 35	3
bis 75	4	4	bis 50	4
bis 100	5	5	bis 65	5
bis 130	6	6	bis 90	6
bis 160	7	7	bis 100	7
bis 190	8	8	bis 120	8
bis 220	9	9	bis 140	9
bis 250	10	10	bis 160	10

Projekt:	Erweiterung eines Bürogebäudes Karolinenhöhe Nr. 28 27624 Bad Bederkesa	
Plan:	Ansichten und Grundrisse	
Bauherr:	Tischlerer Haack GmbH	Datum: 29.01.2013
gez:	Scholz	M.: 1:100
Planung:	Gabriel Architekten Elbenweg 26	Tel: 0441 - 50 65 70 26131 Oldenburg Blatt: VE 1

Tischlerei in Bad Bederkesa



Holzbau ist Detailarbeit



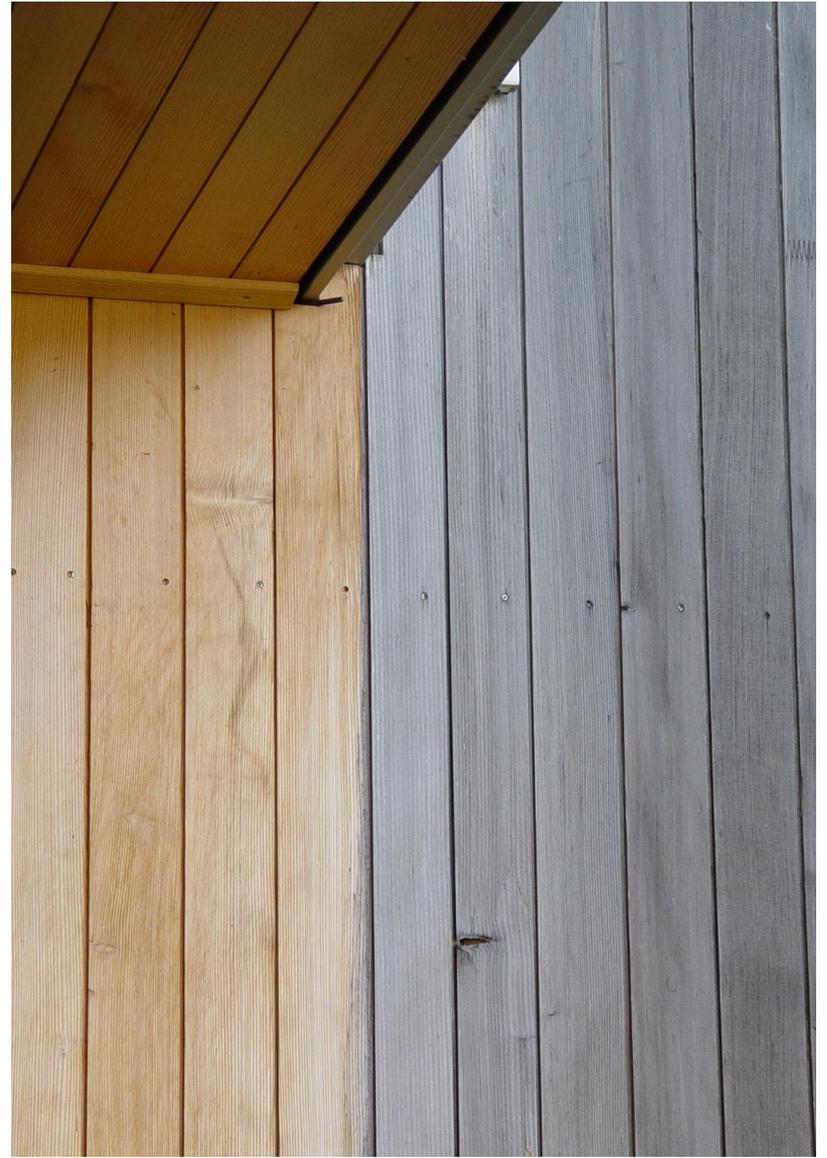
Gefühl fürs Schrauben







Bewitterung im Detail



nicht alle Holzfassaden altern in Würde!





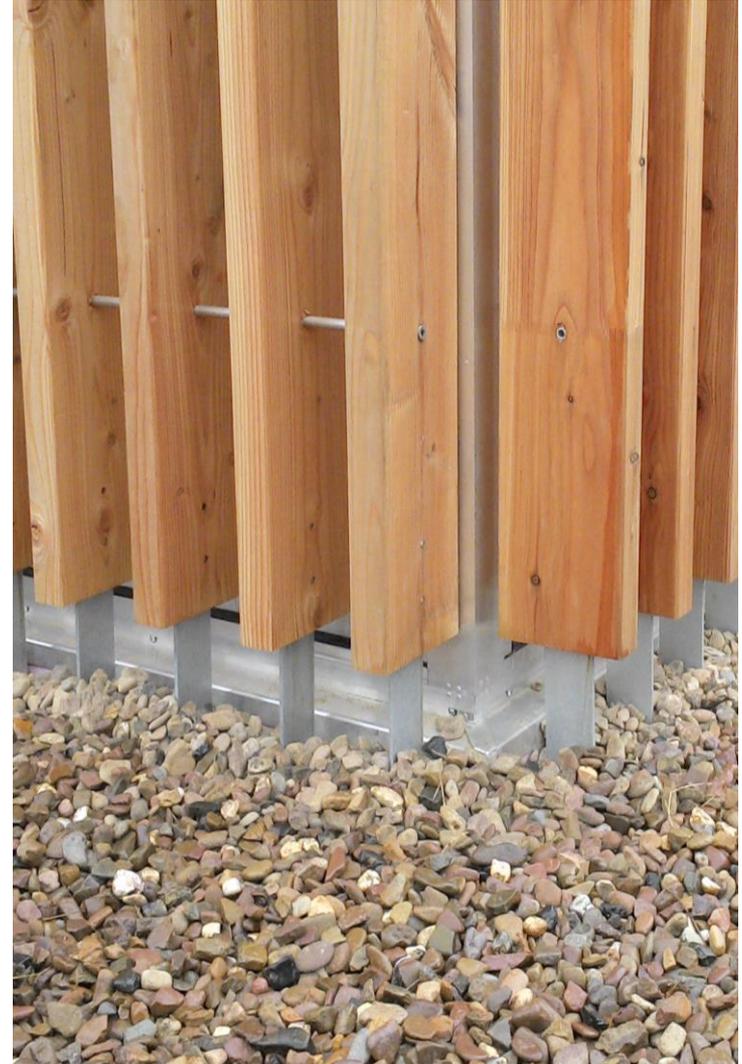
Die Frage nach dem Reinheitsgebot

Fa. Ladenburger, Plan B



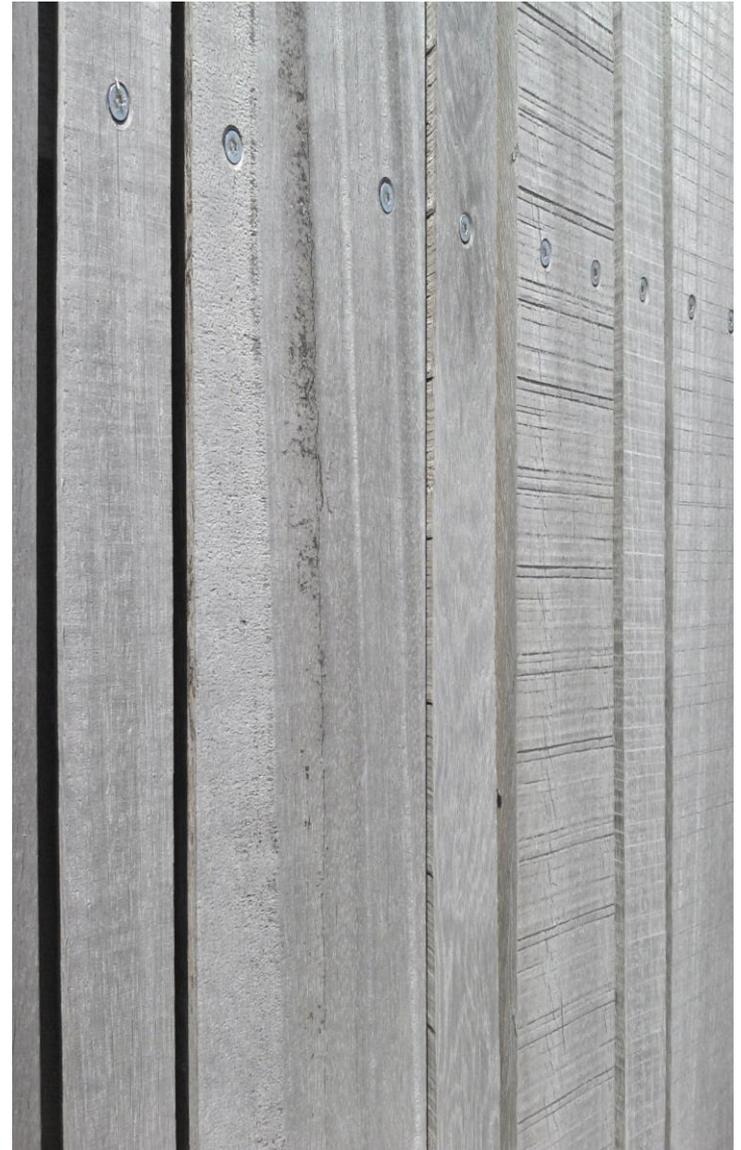
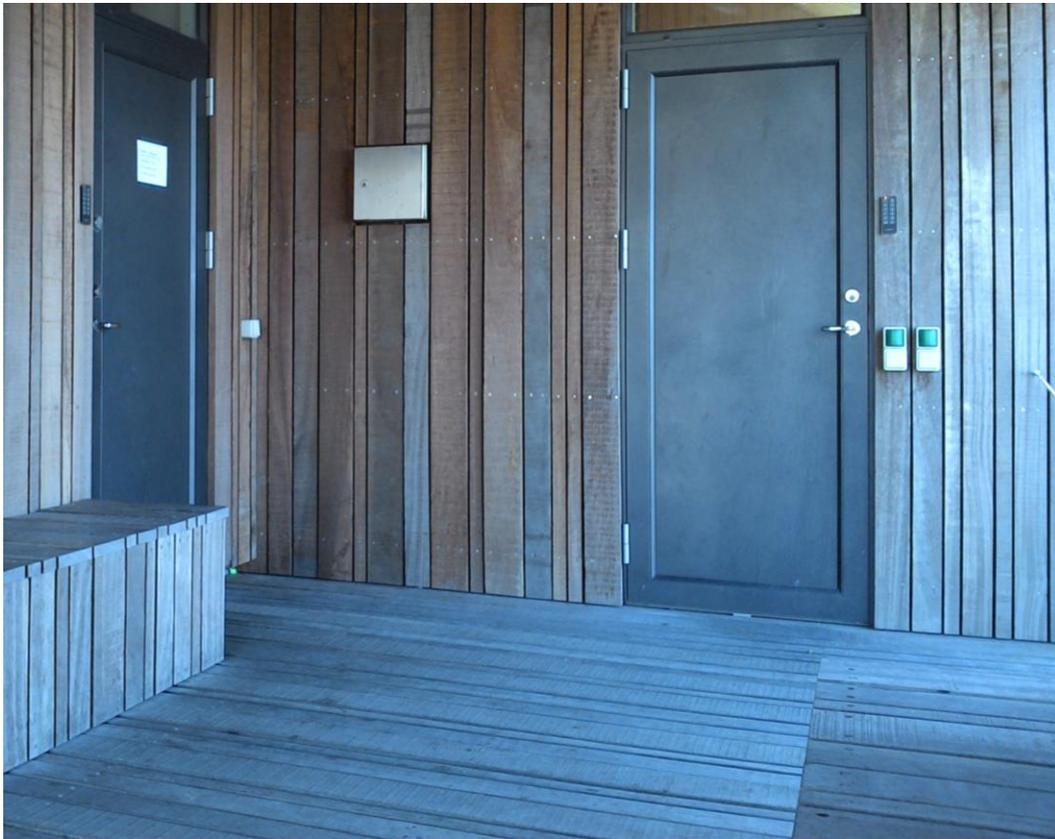
Klare Konstruktionsprinzipien

Lagerhalle in Rastede

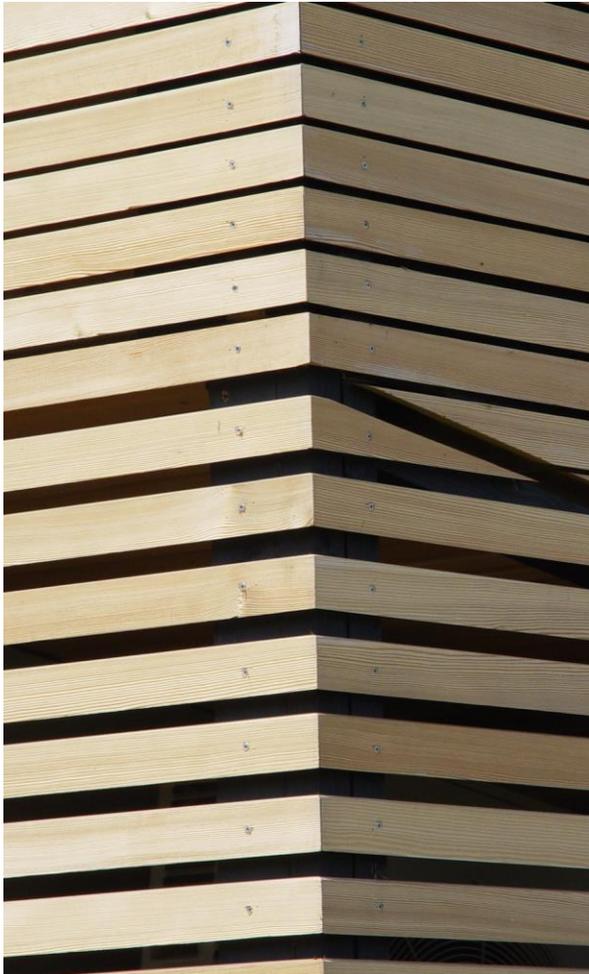


Spielerischer Umgang: mit Formaten und Vorbewitterung

Hafenmeisterei Hasle/Bornholm



...wenn Sie wirklich Holzbau lernen wollen,
dann gehen Sie nach Vorarlberg!





DENK BRETT
DANK FÜR DEN
LERN- UND
LEBENSSTIL



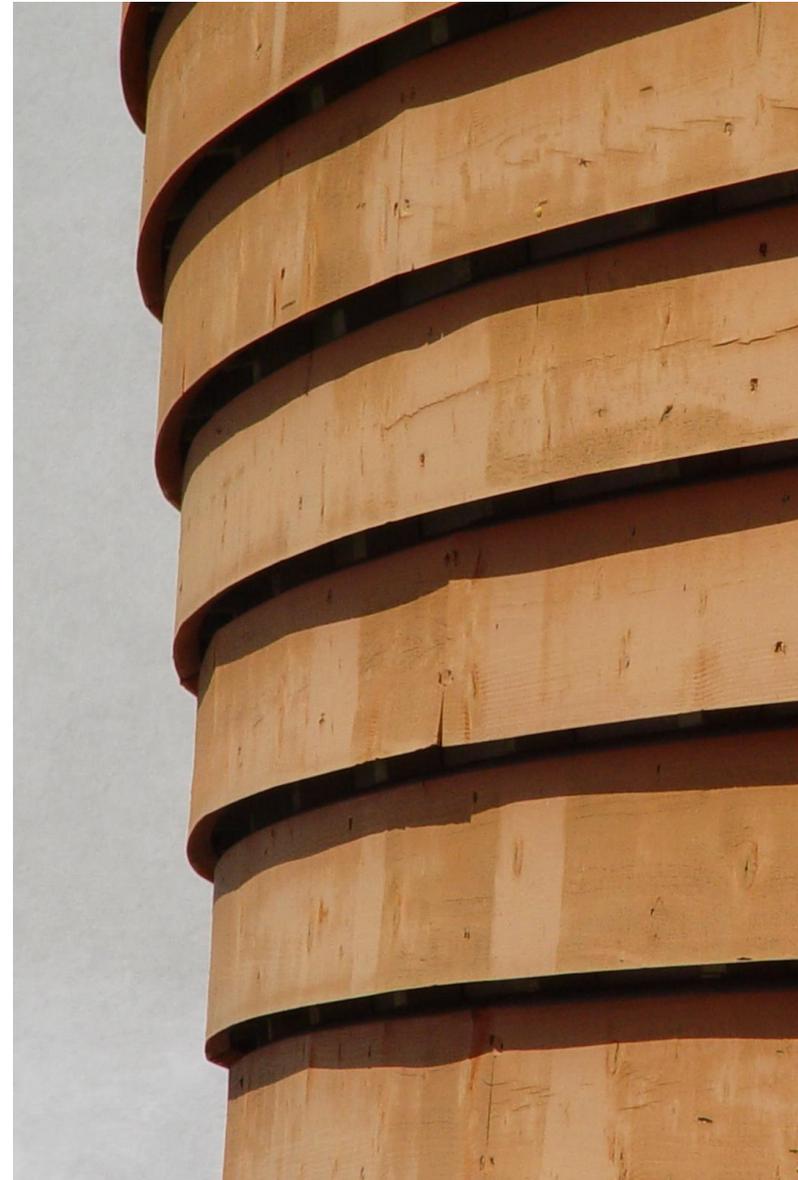
Pfadfinderheim Wolfurt/Vorarlberg

Arch. Hermann Kaufmann



Gemeindesaal in Mäder/Vorarlberg

Architekten: Baumschlager Eberle 1994



Holzbau in Deutschland

Ernsthafte Perspektive oder Zeitgeist:
7-geschossiger Wohnungsbau Berlin

Architekten: Kaden Klingbeil Berlin





Holzbau in Deutschland

Deutscher Holzbaupreis 2011
Reihenbebauung in Bad Endorf
Architekt: Ingo Bucher-Beholz



Fotos: Florian Holzherr

Sanierung und Neugestaltung Dachflächen und Gauben

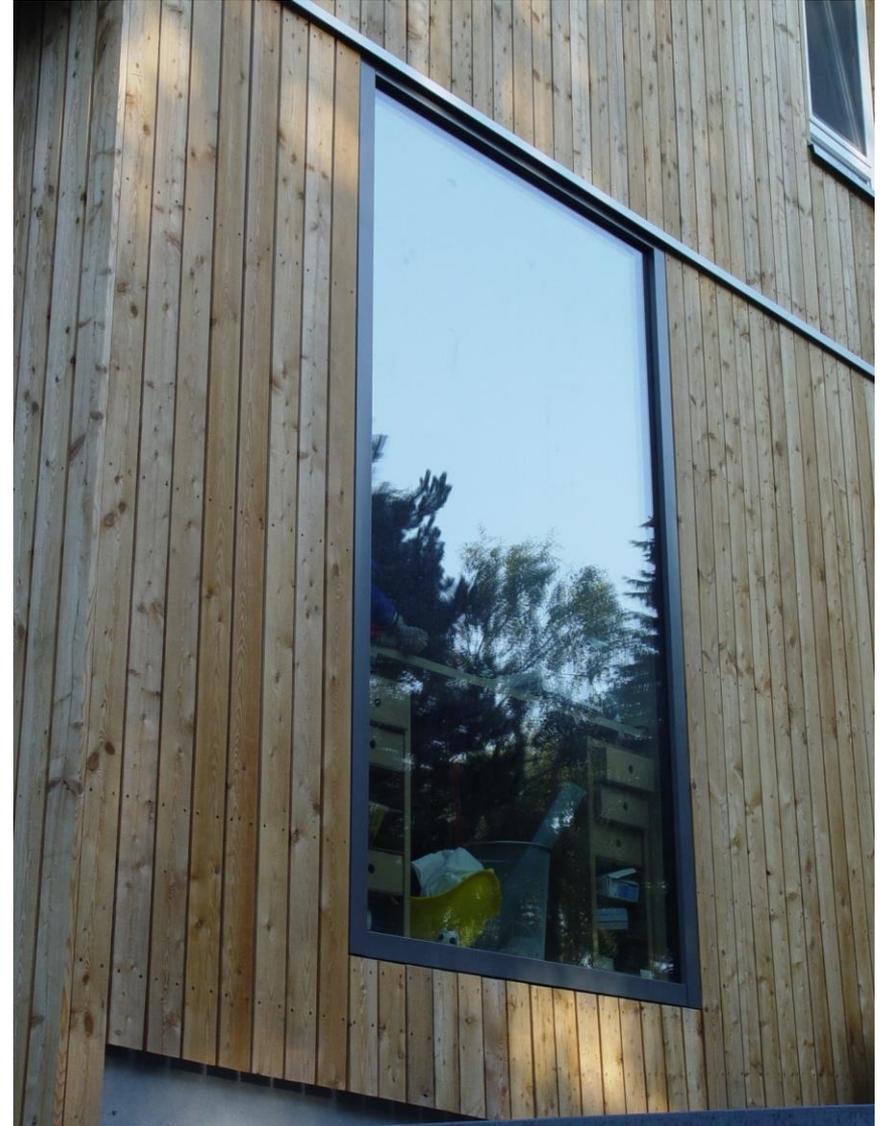
Energie- und Umweltzentrum Springe Eldagsen 2011

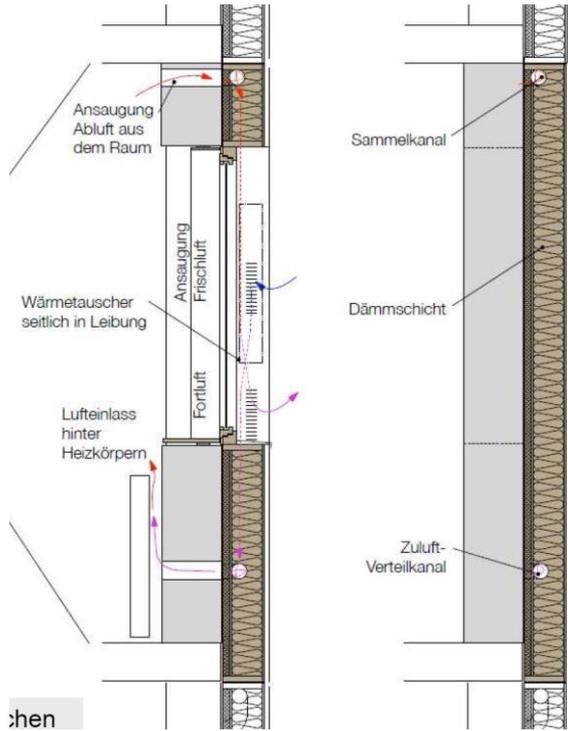




Raumgewinn

durch Ausnutzen der Fensterleibung
alte Wand + neue Dämmung = 50cm Tiefe





Altbausanierung als Zukunftsmarkt

Fassadensanierung mit vorgefertigten Elementen

Quelle: Schankula Architekten, München

Sanierung und Aufstockung Ford-Siedlung Köln-Niehl

Architekten: Archplan Münster



Fertigstellung 1950/51



Innenstadtnah gelegen am nördlichen Rheinufer



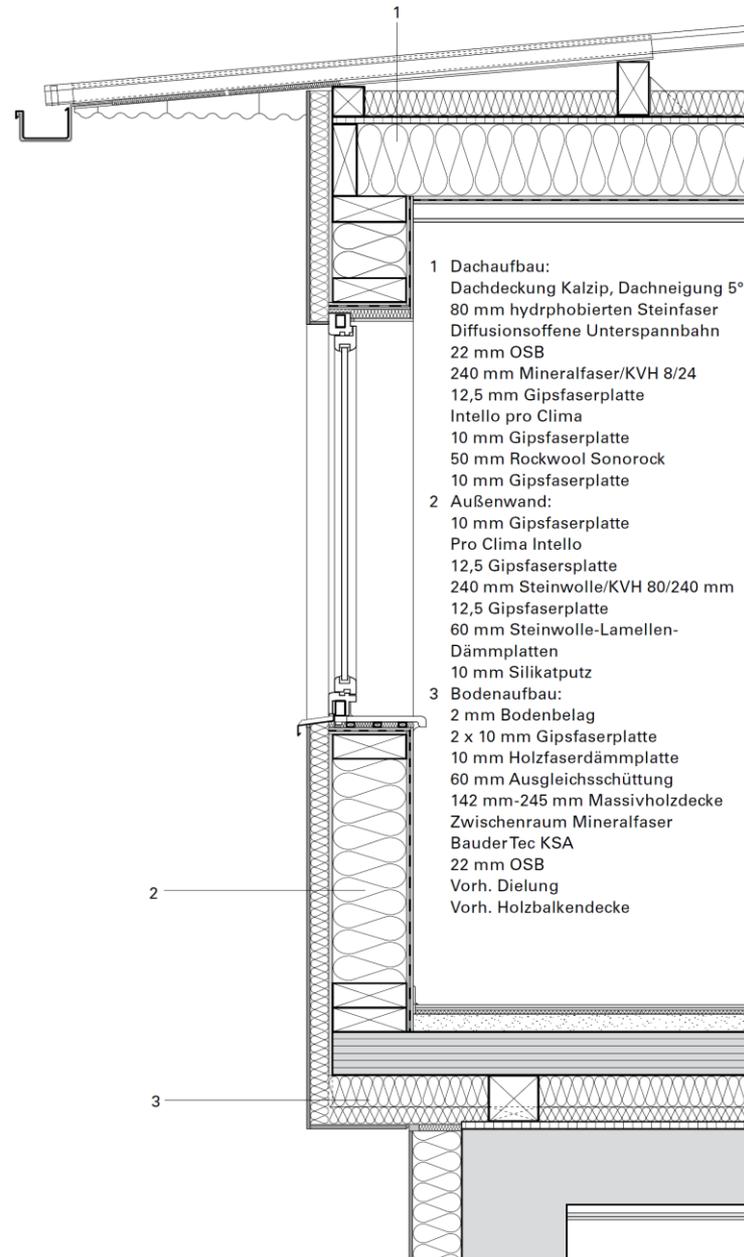
Bestand 2008



Nach der Sanierung 2010

Sanierung und Aufstockung Ford-Siedlung Köln-Niehl

Architekten: Archplan Münster



Schnitt Aufstockung

Fazit + Ausblick



Quelle: Johannes Kaufmann

- Bauweise ist ausgereift und zukunftsfähig, allerdings **hohe Planungsdisziplin und sorgfältige Ausführung** erforderlich
- Entwicklungsbedarf im Bereich:
 - **gezielter Masseeintrag für Schall- und sommerlichen Wärmeschutz**
 - **Brandschutz**
 - **Integration von Haustechnik**
- Themenfelder **Technologie** und **Flexibilität** höher besetzen
- Eigenständigkeit durch **hochwertige Gestaltung** und **Detailausbildung**
- **Angemessenheit der Mittel**, wo bietet sich der Holzbau wirklich an?
- Entspannter Umgang mit dem Massivbau

...aber auch:

- **Keine gewachsene Holzbaukultur** in Deutschland
- Holzbau ist zu **ideologisch behaftet**
- **Keine fundierte Holzbauausbildung** an deutschen Hochschulen
- Kein **Holzbaubewusstsein** bei den Zimmerleuten
- Dadurch entstehen keine kompetenten Multiplikatoren
- **Keine Glaubwürdigkeit** – mehr als 95% der deutschen Zimmerermeister und Architekten wohnen im Massivbau!

Ingo Gabriel

PRAXIS: HOLZFASSADEN

MATERIAL PLANUNG AUSFÜHRUNG



ökobuch

6. überarbeitete Auflage
2017

ab Mitte Dezember im
Buchhandel

...ich wünsche Ihnen
für den Rest des Lebens
alles Gute!